Teilabschnitt 1 „ Hinter den Höfen“ fertiggestellt

Rechtzeitig zu den Weihnachtsfeiertagen ist der erste Bauabschnitt des Wärmenetzes fertiggestellt. Es handelt sich dabei um die Straße „Hinter den Höfen“. Die ersten 1,6 km von insgesamt 8,6 km Gesamtnetzlänge sind somit abgeschlossen. Gerade dieser Abschnitt musste zwingend vor den Wintermonaten realisiert werden. Unter teilweise widrigen Bedingungen standen die Mitarbeiter der Firmen Baltutis, Rotus, und Stolz so manches Mal vor unerwarteten Herausforderungen. Ob es ein großer Findling oder eine nicht erwartete Leitung aus dem Fundus der Vorplaner war, wurden diese Herausforderungen allesamt, und oftmals auch mit freundlicher Unterstützung der Anwohner, gemeistert. Vielen Dank an dieser Stelle für euren Einsatz.

Planerisch galt der Bauabschnitt „Hinter den Höfen“ im Vorfeld als eine schwierige Trasse. Aufsteigendes Grundwasser und eine schwierige Leitungsführung wurden vorausgesagt. Aufgrund der guten Wetterbedingungen war der Baubeginn des Wärmenetzes an dieser Stelle richtig. Die Arbeiten konnten ohne Probleme beendet werden. Die Leitungen in diesem Teilbereich sind bei fast allen Anschlussnehmern bis in die Versorgungsräume gelegt. Die Anwohner dieses Bauabschnitts können bereits ab Frühjahr 2017 mit einer Versorgung aus dem Wärmenetz rechnen.

Das Netz wird weiterhin systematisch aufgebaut und lässt sich durch entsprechende Absperrmöglichkeiten in einzelne Trassen aufteilen. Nur so ist eine Inbetriebnahme einzelner Bauabschnitte schnellstens realisierbar. Außerdem sind eventuell auftretende Netz-Probleme leichter eingrenzbar.

Die meisten Mitarbeiter der am Bau beteiligten Unternehmen sind am Freitag, 16. Dezember in den verdienten Weihnachtsurlaub gegangen. Lediglich die Mitarbeiter des Tiefbauunternehmens Baltutis gehen am 23. Dezember in den Weihnachtsurlaub. Bis zu den Feiertagen werden nahezu alle Leitungsgräben geschlossen sein.

Sofern die Witterungsverhältnisse es zulassen, beginnen die Erdbauarbeiten des zweiten Bauabschnitts schon am 2. Januar 2017.

Zweiter Bauabschnitt

Der zweite Bauabschnitt betrifft den Moorbruchweg und das Neubaugebiet. Parallel dazu wird die Hauptleitung zum BHKW-Standort (Autohaus- Poppe) verlegt. Danach folgt der Bau der Heizzentrale in der Heinrich-Behnken-Straße Nr. 2. Die zweite

Hauptleitung zum BHKW-Standort (Wiebusch-Nutzfahrzeuge) erfolgt im Anschluss. Eine besondere Herausforderung in diesem Bauabschnitt wird die Kreuzung Ohreler Straße/ Grafeler Straße sein. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Herzliche Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche zum neuen Jahr.

Wussten Sie dass?

Das Leitungsnetzwerk ist aus Stahlmantelrohren aufgebaut. Die Stahlrohre werden im sogenannten WIG Schweißverfahren miteinander verbunden. Beim Verschweißen der Rohre müssen die Arbeiter darauf achten, dass Zulauf und Rücklauf nicht verwechselt werden. Die Stahlrohre liegen hierbei, außer im Hausanschlussbereich, immer übereinander. Um Wärmeverluste zu minimieren, ist hierbei der Vorlauf immer die untere Leitung.

In dem Mantel, der für eine sehr gute Isolierung sorgt, ist eine Lecküberwachung integriert. Hiermit kann ein eventuelles Leck bis auf wenige Zentimeter eingegrenzt werden. Die Arbeiter des Isolierungsunternehmen müssen dafür sorgen, dass an den Verbundstellen der Rohre auch diese im Mantel eingebaute Lecküberwachung mit einander verbunden wird. Nach dem Verbinden wird die Nahtstelle nachisoliert.

Der Ausdehnungskoeffizient, der als Fernwärmeleitungen verlegten Stahlrohre verursacht, bei den zu überbrückenden Entfernungen sowie den zu erwartenden Temperaturschwankungen, signifikante Längenänderungen der Rohrleitungen. An den Winkelstücken werden deswegen Puffer eingebaut die diese Längenveränderung aufnehmen können.